



HERZ JESU FECHENHEIM

KATH. PFARREI ST. JOSEF
FRANKFURT AM MAIN

Ortsausschuss

Protokoll Ortsausschusssitzung Herz Jesu vom 21.09.2021

	anwesend			anwesend	
	ja	nein		ja	nein
Axmann, Andreas	x		Schäfers, Martin	x	
Axmann-Pieper, Susanne		x	Schmidt, Markus (VP)	x	
Braun, Alexander	x		Skorsetz, Rosemarie	x	
Goihl, Christian	x		Tamburrini, Manuela	x	
Martinez de Ganß, Valeria	x		Thoma, Karin	x	
Nagel, Achim (VRK)	x		Wörner, Katharina	x	
Nagel, Moritz (Jugendvertreter)	x		Dr. Ziese, Markus	x	
Nagel, Pia	x				

TOP 0 Regularien

- Geistliches Wort von Martin Schäfers: „Zukunft anders“
- Zum Protokoll der letzten Sitzung am 15.06.2021: Beim Meeting der Gruppe „Bewahrung der Schöpfung“ war auch eine Person von der Uni Frankfurt anwesend, allerdings privat und nicht dienstlich. - Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 1 Aussprache mit Pfr. Schmidt über seine Rolle als zukünftige Verbindungsperson für den Kirchort Herz Jesu

- Andere Ansprechpersonen sind: In Maria Rosenkranz Frau Rockermeier, in Hl. Geist Pfr. Kaszczyk, in St. Josef Martin Dorda und Regina Schwarzer.
- Pfr. Schmidt führt zur Zeit die neue Verwaltungsleitung Frau Weis in ihre Arbeit ein und hat zu Anfang weniger Zeit. Bei Problemen ist er aber ansprechbar. Freitag morgens wird er in Herz Jesu vor Ort sein. Er will auch an den OA-Vorstands-Sitzungen teilnehmen.

- Frau Brack und Herr Budimir werden zu je 12,5% Frau Weis zur Verfügung stehen. Frau Fladung, Frau Beckmann und Frau Axmann-Pieper haben ihre Zeiten im Zentralen Pfarrbüro zum Ausgleich aufgestockt.

TOP 2 Aktuelles

- Die Kinder der letzten zwei Kommunionjahrgänge haben sich getroffen. Es kamen 23 Personen. Es war ein schöner Nachmittag mit Grillen und Spielen und einer kleinen Andacht.
- Herr Braun und Herr Schäfers haben symbolisch das Geld aus dem Biergarten 2019 an die Schule am Mainbogen übergeben (obwohl es schon geflossen ist). Dazu wird ein Artikel in der Presse erscheinen und er steht auf unserer Homepage.
- Das Heinrich-Schleich-Haus möchte gerne wieder Gottesdienste haben. Zwei Eucharistiefiern im Monat könnten vielleicht die Pfr. Sonu und Okeke übernehmen, bis vielleicht Frau Zimmermann wieder kann und möchte.
- Der Kaffeeausschank nach dem Sonntagsgottesdienst wird abwechselnd von Einzelpersonen übernommen, entsprechend den Hygienevorschriften in der geltenden Dienstverordnung.

Top 3 Bericht aus dem Verwaltungsrat

- Ab November wird der Kindergarten wieder ins Gebäude zurückziehen. Im GZ wurden einige bauliche Verbesserungen vorgenommen, besonders elektrische Arbeiten. Nach dem Abbau der Container wird der Platz planiert und ist für die Gemeinde gut nutzbar, z.B. für den Biergarten oder den Weihnachtsbaumverkauf. Die Eltern der Kigakinder müssen rechtzeitig über den Umzug informiert werden, besonders, falls es Schließtage geben wird. Herr Unser wird die Eltern unterrichten.
- Nach einer Baumfällung gab es Ersatzpflanzungen im Kindergarten.
- Die Beschilderung der Gemeinderäume hat sich wegen ungeklärter Zuständigkeit verzögert.
- Es kam die Frage auf, ob Sitzbänke im Garten sinnvoll wären.
- Der Fahrradständer neben dem GZ sollte erneuert werden und in der Lücke neben dem Schaukasten ein neuer aufgestellt werden.
- Das Tor zur Mehrzweckfläche und zum Garten bleibt nach dem Weggang des Kiga erhalten. Es sollte tagsüber geschlossen sein aber zum Sonntagsgottesdienst geöffnet werden. Unter der Woche wird es geschlossen, bleibt aber unverschlossen um den Zugang zu ermöglichen.

TOP 4 Verschiedenes

- Es ist fraglich, ob an Erntedank Gaben für die Personen zuhause verteilt werden können. Es könnten auch Kartengrüße verteilt werden. Es wird geklärt, wie viele Personen es sind. Dann werden Helfer gesucht.
- Wer macht das Ökumenische Totengedenken an Christkönig/Totensonntag? Es wird angefragt.

- Die trauernden Angehörigen von im letzten Jahr Verstorbenen wurden mit Karten auf das Totengedenken im Allerseelen-Gottesdienst hingewiesen und eingeladen.
- Es gibt Probleme im Zusammenhang mit den Intentionen im Gottesdienst. Einigen ist das Fürbittgebet in den Fürbitten nicht genug und sie zahlen in der Sakristei gesondert, damit im Hochgebet für „ihre“ Verstorbenen gebetet wird. Bitten gehören aber in die Fürbitten und nicht ins Hochgebet. Außerdem kostet eine Intention nichts. Wenn Personen Geld spenden, wird das Geld aber eingenommen, z.B. für die aktuelle Kollekte. Es wird wahrscheinlich im Einblick in der Rubrik „Nachgedacht“ einen Text hierüber geben.
- Da Alexander Braun keine Kinder mehr im Kiga hat, wird eine neue Kontaktperson des OA zum Kiga gesucht. Die Treffen von OA-Vorstand und Kigapersonal sind wegen Corona ausgesetzt. Den VRK-Kontakt zum Kiga hat Achim Nagel.
- Der Weihnachtsbaumverkauf soll am 4. Advent (19.12.21) stattfinden. Alexander Braun möchte die Organisation gerne abgeben. Es gibt aber keine Freiwilligen. Die Bäume werden nur abgeholt. Vielleicht kann man aber doch ein heißes Getränk anbieten.

Nächste Sitzung

- Termin: 19.10.2021
- Geistl. Wort: Pia Nagel
- Protokoll: Katharina Wörner

Für das Protokoll: Eva-Maria Wörner